

César Franck (1822-1890) „Les Béatitudes“ ein Oratorium
Sa, 29.4.2023 um 17.00 Uhr in der Kathedrale von Liège
So, 30.4. 2023 um 19.00 Uhr, Kreuzkirche Bonn

Aufführung zum 200. Geburtstag nachträglich von César Franck:
Mit der Aufführung dieses unbekanntes Oratoriums auf der Grenze von Romantik zu Impressionismus wird dem Kulturprogramm der Stadt Bonn ein Highlight hinzugefügt. Musikalisch ist das mitreißende Werk ebenbürtig den so bekannten Oratorien wie Elias von Mendelssohn oder Deutsches Requiem von Brahms. Die Inhalte, die mit dieser großen Musik vermittelt werden, treffen die drängenden Fragen unserer Zeit mitten ins Zentrum. Auf der Grundlage der Seligpreisungen, die nicht nur zu den zentralen Texten der Bibel gehören, sondern auch Vorbild für viele philosophische, gesellschaftskritische Literatur sind, wenden wir uns an die Zuhörer:innen und fordern sie heraus, sich mit dem Mensch-Sein heute in einer profitorientierten, von Kriegen und Naturkatastrophen und der Corona-Pandemie veränderten Welt zu befassen.

Besetzung und Bedeutung:

Die bekannten und berühmten Oratorien des Barock, der Romantik und der Moderne kann man in Deutschland häufig in Konzerthäusern und Kirchen hören. Sie werden von Laiensembles genauso aufgeführt wie von hochspezialisierten Profichören und -Orchestern.

Das Oratorium „Les Béatitudes“ von César Franck ist sehr selten zu hören. 1879 vollendete Franck nach 10-jähriger Arbeit diese großartige Komposition.

Die Seligpreisungen gehören zu den zentralen Glaubenssätzen der christlichen Kirche, sie haben die abendländischen Gesellschaften entscheidend mitgeprägt. Sie zur Grundlage eines Oratoriums zu machen, ist ein schwieriges Unterfangen. Die Textdichterin Josephine Colomb hat das genial gelöst, sie hat jeder Seligpreisung eine hochdramatische Handlung gegenübergestellt, die es César Franck ermöglicht hat, daraus eine vielschichtige musikalisch äußert breitgefächerte „geistliche Oper“ zu schaffen. **Diesem außergewöhnlichen Werk wollen wir mit unserer Aufführung große Aufmerksamkeit verschaffen und es zu einem festen Bestandteil der Konzertkultur in Deutschland machen.**

Die Besetzung mit 9 Solist*innen, großem Orchester und zwei vierstimmigen Chören ist üppig und erlaubt eine große Vielfalt an Kompositionstechniken und Formen, die vom Rezitativ über kammermusikalisch besetzte Solo-Arien, Frauen- und Männerchöre bis zu großen Turba-Chören in Tutti-Besetzung reichen. César Francks

STEPHANIE WATIN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Fon +49 221 42 91 82 50
s.watin@kreuzkirchenmusik.org

www.kreuzkirche-bonn.de/musik

Oratorium „Les Béatitudes“ steht gleichberechtigt neben Werken wie dem Brahms-Requiem, den Oratorien Mendelssohns und Elgars.

Inhalt und Aktualität:

Ein alter Text aus der Bibel, eine Adaption einer romantischen Anhängerin des Herz-Jesu-Kultes. Warum führen wir ein solches Werk heute auf? Beim genauen Hinschauen erkennen wir durch die altertümliche Sprache den fast provokant aktuellen Inhalt dieses Oratoriums. Im Prolog schildert der Erzähler die verzweifelte Lage der Menschheit angesichts von Krieg, Hunger und Naturkatastrophen. Die Jagd nach Reichtum macht das vermeintliche Glück dieser Erde aus. Ganz zart und fast unhörbar stellen die Altistinnen des Chores in einem melancholischen Tanzsatz die Frage nach dem wirklichen Glück. Das ist aktueller denn je. Wir können jeden Tag lesen, wie der Reichtum von wenigen Menschen die große Armut so vieler Menschen bewirkt. Das Thema Gerechtigkeit gewinnt im Verlauf dieses Oratoriums an Bedeutung. Es geht um Rache, Wut, Vergeltung und Betrug.

„Selig sind die Friedfertigen“ – musikalisch erscheint diese Aussage leise, zerbrechlich, aber stetig und mit wachsender Kraft. Diese Musik öffnet Menschen für ein Nachdenken über diese aktuellen Themen. Die große Eindringlichkeit und Emotionalität dieser großartigen Musik vermag Menschen zu beeinflussen und zu verändern.

Konzerte:

Sonntag, 30.4.2023 um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Bonn am Kaiserplatz
Samstag, 29.4.2023 um 16.00 Uhr in der Kathedrale in Liège

Ausführende:

[Julia Danz](#) Sopran | [Elvira Bill](#) Alt | [Markus Francke](#) Tenor | [Erik Sohn](#) & Emmanuel Junk Bass | [Kantorei](#) und [Sinfonieorchester](#) der Kreuzkirche
in Zusammenarbeit mit dem [Chœur Universitaire de Liège](#)
Musikalische Leitung: [KMD Karin Freist-Wissing](#) (Kreuzkirche Bonn) und Patrick Wilworth (Kathedrale Liège)

Eintritt: 25€ (erm. 18€) / 18€ (erm. 12€)
Für Schüler:innen, Studierende und Auszubildende gibt es an der Abendkasse Karten zu 7,- auf allen Plätzen.
Tickets bei [BonnTicket](#)

Dieses Projekt wird im Rahmen des bundesweiten Programms [NEUSTART AMATEURMUSIK](#) gefördert.

STEPHANIE WATIN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Fon +49 221 42 91 82 50
s.watin@kreuzkirchenmusik.org

www.kreuzkirche-bonn.de/musik